

HBW-Trio fällt aus

Regionalliga: Balingen Perspektivteam in Personalnot

Ersatzgeschwächt geht Regionalliga-Neuling HBW Balingen-Weilstetten 2 am Sonntag bei der SG LVB Leipzig auf die Platte. Ganz bitter für Trainer Eckard Nothdurft: Routinier René Wismar fällt aus.

MARCUS ARNDT

Balingen. Es passierte in der hektischen Schlussphase gegen die SG Kronau/Östringen 2, als René Wismar zum Wurf ansetzte und recht rüde von der Abwehr der „kleinen Löwen“ attackiert wurde. Mit schmerzverzerrtem Gesicht blieb der Routinier am Boden liegen und musste minutenlang behandelt werden. Zu Wochenbeginn dann die bittere Diagnose: Der Rückraum-Allrounder fällt mit einer Bauchmuskelverletzung mindestens sechs Wochen aus. „Der Ausfall von René trifft uns wirklich hart und ist nur sehr schwer zu kompensieren“, stellt HBW-Coach Nothdurft fest, welcher ohnehin nur wenig Alternativen im Rückraum und in der Abwehr besitzt. Neben Wismar fehlt zudem der Langzeitverletzte Fabian Pick, der nach seinem Bänderriss noch mindestens zwei Wochen pausieren muss, und auch Rechtsaußen Tobias Hotz steht aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Verfü-

gung. Bleibt ein doch recht überschaubarer Kader vor der Reise nach Sachsen: Die Verantwortung im zentralen Rückraum liegt nun alleine auf den Schultern von Matthias Stocker – und auch die anderen Leistungsträger werden am Sonntagnachmittag in der Sporthalle Brüderstraße (16 Uhr) sehr lange Einsatzzeiten haben. Deshalb wird Nothdurft vier Spieler aus der A-Jugend mitnehmen und sie auch einsetzen. „Eine Chance sich zu präsentieren“, meint der frühere Bundesliga-Spieler,

SG-Coach Jens Große kann hingegen aus dem Vollen schöpfen, doch während der Branchenneuling aus Schwaben mit sensationellen 8:2 Punkten alle Erwartungen übertroffen hat, weist der Sachsenmeister der Saison 2008/2009 nur magere 4:6 Zähler aus. Vor Wochenfrist kassierte die SG eine empfindliche 33:41-Niederlage im Prestigeduell in Pirna. „Wir hatten uns nach den beiden erfolgreichen Auftritten mehr ausgerechnet. Als Aufsteiger eine Siegesserie zu schaffen, ist aber in dieser starken Liga wohl eher unrealistisch. Bei uns war plötzlich der Faden gerissen. Die schnellen Gegentreffer haben unser Konzept zerstört, die Fehlerquote erhöht und schließlich zum Einbruch geführt“, bilanzierte Große nach der

Pleite im Sachsen-Derby und Co-Trainer Torsten Löther schickte eine erste Kampfansage an die Balingen: „Wir haben heute zwei Punkte gegen Pirna verloren – und die wollen wir uns im Heimspiel gegen die Reserve von Balingen-Weilstetten wieder zurückholen.“

Gegen Aufstiegsaspirant Pirna fand die starke Rückraum-Achse der Leipziger um den spielstarken Mittelmann Richard Wagner sowie die torgefährlichen Halbspiele Danny Trollder (30 Saisontore, d. Red.) auf der linken und Daniel Kunz (25) auf der rechten Seite erst spät ihren Rhythmus, kam aber dennoch auf 18 Treffer und betrieb in den Schlussminuten nach einem deutlichen Rückstand Ergebniskosmetik. „Den schlagkräftigen Rückraum in Verbindung mit dem Kreisläufer gilt es in den Griff zu bekommen“, fordert Nothdurft, der vor dem Duell beim Mit-Aufsteiger die Erwartungen dämpft: „Wir müssen sehen, was in Anbetracht unserer personellen Möglichkeiten drin ist.“ Eines steht für den 44-Jährigen fest: „Gegen Kronau/Östringen 2 haben wir uns selbst unter Druck gesetzt, in Leipzig brauchen wir das nicht.“ Die Ausgangssituation habe sich für seine Mannschaft trotz der Personalnöte nicht verändert, sagt Nothdurft mit Nachdruck: „Wir sind immer der Außenseiter!“